

S'Bahnhofbänkli

S'Bänkli wosi druf hocke isch rot
Ämu meischtens.

Äs git ou settigi wo grünen si, oder gar blau,
oder früecher si si farblos laggiert gsi, dass me no d'Schstruktur vom Houz hett
gseh,

Das isch früecher gsi, hütt si si us Kunschtschtoff und Lochbläch oder Isegitter!
Früecher hesch öppe sones Ladli

Chönne mit heinä, füre Chüngushtau z'flicke,
oder hesch äs Füürli gmacht und ä Serveda brötlet.

Denn hetts jo no nid a jedem Egge sones
"tu it iur Senf säuber Lädeli" gha,
für Hobby-Baggler und vergässlechi Handwärcher.
Hütt geit das nüm.

Do chasch nur no ganz ordinär druf hocke uf dene Bänkli
Jetzt hei si useme ganz normale Bänkli

äs Kompetenzzäntrum für das "Sitzende Warten" gmacht.

Aber sigs wies wö, äs git se no, zum Glück und dört druf hocke si, die wo z'früech
si, und gaffe i der Gägend ume. Und warte.

Si luege adurend uf ihri Uhr, aber dä cheibe Zeiger wott und wott nid vorwärts go.
De brümelet wieder eine öppis im Lutschprücher, wo kei Sou verschteit und aui lue-
ge wieder uf ihres Handglänk.

Jetzt ruschet und pouteret ä Zug düre.

Si luege au i die glichi Richtig.
Zerscht dörthi wonär härchunnt,
denn dörthi wonär häre geit,
Chum ischs ruehig ,

nusche si wieder am lingge Handglänk ume.

Ab und zue hautet sone Zug , de schteit der Eint oder Ander uf und geit mit däm
Zug an en andere Ort go warte.

Dass aues im Glychgewicht blibt,
schtige gäng ou no äs paar Lütli uus,
wo de ufs Bänkli gö go warte.

So hets tagtäglech Tuusigi wo warte,
zwüsche Gänf und Züri

Lugano und Romanshorn

Wenn Jede wo do hocket und wartet müesst ä Gebühr zahle
So ähnlech wie im Parkhuus

Wär d'Isebahn scho lang i de schwarze Zahle

Chumm isch der Zug furt hetze no die unverbesserlech Langsame
d'Schtäge düruf und p'houpte schtiff und fescht

Dä Zug sig vüu z'früech g'fahre und de näh si ihri Uhr füre

Und erkläre däm arme Cheib ufem Bänkli

Si sigi scho richtig,

d'Aess Be Be sig fausch
de schpienzle si ihri Rolex für achttuusig Franke,
hocke dört ufs Bänkli wos no warm isch vo däm,
wo jetz im Zug hocket und wartet,
dass de irgend einisch Züri chunnt.
We si nid gäng so würdi Jufle,
Wüsstesi, dass es praktisch a jedem Bahnhof, usgnoh däm z'Roggu, praktisch aus
z'choufe git, wos bruucht für äs paar gmüetlechi Ougeblicke zum Warte.
Für Gratisungerhautig isch gsorget.
Do schtige z'Bärn Rudureisendi Räntner uus
Und sueche s'Hiwisschüud für d'Schiffländti.
Meischtens geits äs ganzes Cherli, bis de eine merkt, dass si in Bärn si
Und nid in Luzärn.
Jä früecher isch der Zug uf Luzärn gäng uf däm Glöis gfare.
Leider hei si ir Moderni z'Basu der Bahnhof umboue
Und jetz isch's äbe chly anders worde.
Wesi ab und zue würde hocke und luege,
würdne das nid passiere.
G'hocket si si, gluegt hei si ou , aber nid am richtige Ort häre!
G'schnorret hei si und zueglost het niemer, süsch hätte si schpöteschtens ab Oute
nach de Lutschprücherdurchsage im Zug müesse merke. Dass si Richtig Bärn un-
gerwägs si.
Aber vielleicht si si aui zäme ime ganz nöie Schuelhuus id Schuel
Und aui hei ä Fänschterplatz gha , vor auem ir schwiizer Geografie.
S'änderet nüüt ar Tatsach , dass do äs ganzes Rudu Lüüt ufeme fautsche Wäg si.
Darfschnes eifach nid säge, süsch wärdesi hässig.
Schliesslech hei si doch nachem Chrieg aues ghulfe uf boue. Si wüsse scho wie das
geit.
Si scho ! Bi de angere gits vielicht scho äs paar wos Auter chly düredrückt, aber
das si die Andere, die us de Autersheim, aber si doch nid , si si jo no jung.
Dass si nüm so guet g'höre und ou mit em luege chly Müehi hei,
isch wäge dere Luftverschmutzig und de Atomchraftwärch.
Und s'Wätter isch ou ganz anders worde aus früecher.
Das moderne cheibe Züg chas doch nid sii.
Wenn d'Züg nüm as richtige Ort häre fahre,
isches afe schitter mit der Gsöuschaft
Der Bundesrot würd ou gschider luege, dass d'Bähnöf dört si wo si wei uschtige
und nid gäng nume Panzer, Flüger und Ragete choufe, wo de glych niemerem öppis
nütze, wöu es doch do gar kei Chrieg meh git.
Es git jo bi üs ou gar nüt meh z'hole.
Aber es chönnt jo glych sii, dass eine probiert, das wenige wo si no deheim hei, go
z'hole.
Drum näh si die haubi Huushautig mit uf das Tagesreisli.
Äs Megagschleipf mit Täsche Ruckseck und Gufere.
Chöntsch meine si sigi am uuswandere.
De si si froh dass es äs Bänkli hett zum hocke.und s'Züg abschtöue.
Si organisiere schpontan äs Pic Nic ufem Perron eis.

AUTOR : FRANZ LIECHTI

Obschon si aui übergwicht hei, wird zuegschlage,
so aus würd hütt no de nöchsch Wäutchrieg usbräche.

Däm seitme äbe Chriegsgeneration.

Das si die, wo gäng krüpplet hei und sne glych nie het glängt.

Jetze gniessesesi s'Läbe, oder dä Töu wone no blybt.

Darfsch eifach nüüt vor A Ha Vou säge süsch chömesi is jammere,
wie d'Buure wenn es um d'Subvänzione geit.

Irgendwie isches fasch s'glyche, es wird Gäud i öppis inepumpet wo hinge und vor-
ne nid ränziert. De wäre mir wieder bi de Flugzüg, de Panzer und de Ragete.

Aber vo pouschterete Bahnhofbänkli het no niemer öppis gseit.

Derbi wär das wichtig für s'Augemeinwohl und für d'Politik.

Wenn eim s'Füdle nid so weh tät uf dene cheibe Bänkli,

gieng vielleicht der Eint oder Anger äs ugrads Mou sys Käfeli ufs Bahnhofbänkli go
trinke. Und die guet bevöukerete Bahnhofbänkli,

ou im hingerschte Chrache

würdi üsne Parlamäntarier,

nid nume z'Bärn,

der ldruck vermittelte,

si wärdi erwartet!